

**Forstamt Schorndorf.
Revier Plüderhausen.
Hopfenstangen- und Bohnen-
stücken-Verkauf.**

Samstag den 25. I. M. im Staats-
wald Obere Remshalde zwischen Breech
und Kattenharz: 1300 tannene Hopfen-
stangen, 1225 tannene Bohnenstücken.
Zusammenkunft Morgens 9 1/2 Uhr
im Schlag am Waldtrauf nächst Katten-
harz. Die Lage ist auch zur Abfuhr
ins Filsthal günstig.
Schorndorf den 18. Januar 1868.
Königl. Forstamt.
Mieninger.

**Forstamt Schorndorf.
Revier Adelberg.
Holz-Verkauf.**

Mittwoch den 29. I. Mts. im
Staatswald Kegelplatz (Oberer Mühl-
rain):
35 buchene Wagnerstangen, 3 1/4
Klaster eichenes Klopsholz, 143 Klaster
buchene Scheiter und Prügel, 5000 Reis-
schwellen.
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im
Schlag unten im Barendobelthal.
Schorndorf den 18. Januar 1868.
Königl. Forstamt.
Mieninger.

**Forstamt Schorndorf.
Revier Oberurbach.
Eichen-Stamm-Holz-Verkauf.**

Montag und Dienstag den 27. und
28. I. Mts. in den Waldtheilen Heu-
berg, Klemmergebren, Gulenberg, Schlitt-
gebren, Bux, Schüßeldreher, Neugreuth,
Krähenberg, Langenrain u.: 231 Ei-
chenstämme mit 6467 C., worunter
viele schwächere für Wagner, 2 Buchen,
1 Eiche, 1 Linde.
Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr
und zwar am ersten Tag beim Bären-
hof, am zweiten Tag beim Spitalhof
unweit Oberurbach.
Schorndorf, den 18. Jan. 1868.
Königl. Forstamt.
Mieninger.

**Forstamt Schorndorf.
Revier Hohengehren.
Holz-Verkauf.**

Donnerstag und Freitag den 30. und
31. I. Mts. in den Waldtheilen Maad
1 und 2, Junggehölg, Weißerweg und
Hünernest: 179 Klaster eichenes Schei-
ter- und Klopsholz, 3525 Reischwellen,
40 Klaster unaufbereitetes Stockholz im
Boden. Zusammenkunft je Morgens 9

Uhr und zwar am ersten Tag im Park
beim Schließes-Map, am zweiten Tag
auf der Straße von Wälmannswieser
nach Mochingen beim weißen Stern.
Schorndorf den 18. Januar 1868.
Königl. Forstamt.
Mieninger.

**Landwirthschaftliches.
Obstbau.**

1) An die sämmtl. Volksschullehrer des
Bezirks.
Der Pomologe Vossler aus Stuttgart wird
am nächsten Samstag den 25. I. Mts. nach
Mittag 1 Uhr die Reihe von Vorträgen in
dem Orte Winterbach beginnen, zu deren Ab-
haltung er für die Volksschullehrer des hiesi-
gen Bezirks von Seiten der Centralstelle auf
Ansuchen des Bezirks-Vereins beauftragt wor-
den ist.

Der Unterrichtsurs wird mit Demonstra-
tionen verbunden werden, und es ist daher
nothwendig, daß die Theilnehmer sich selbst
auch mit den nöthigen Instrumenten versehen.
Ein solcher Vortrag in Verbindung mit den
Demonstrationen im Freien wird stets bis
zum Eintritt der Nacht dauern.
Am Schlusse des ersten Vortrags wird
Zeit und Ort für den zweiten unter Rücksprache
mit den theilnehmenden Lehrern bestimmt und
so fort gefahren, und auch in dem nächsten
Amtsblatt jedesmal das Erforderliche öffent-
lich bekannt gemacht werden.

Die Zahl der Vorträge wird sich auf 6
belaufen und in Rücksicht der Zwischenräume
der letzte erst im Monat März abgehalten
werden. Es werden nun die Schullehrer des
Bezirks eingeladen, sich bei diesem Unterricht
zahlreich zu betheiligen.

Aber nicht bloß die Lehrer, sondern alle
Freunde des Obstbaues und des Fortschritts
in diesem Zweige der Landwirthschaft werden
zur Theilnahme hienit freundlichst eingeladen.
Schorndorf den 19. Januar 1868.
Der landw. Verein.
Vorstand Zais.

2) An die Gemeinderaths-Collegien!
Es ist von wesentlichem Interesse, daß die
Kenntnisse, Erfahrungen und Manipulationen,
welche die Theilnehmer an dem Unterrichtskurs
des Herrn Pomologen Vossler erhalten und
sich aneignen werden, sofort in weitem Kreise
verbreitet werden, damit die neuern Lehren und
Grundsätze auch in der Wirklichkeit zur An-
wendung kommen und Früchte tragen. Dieses
kann wohl am besten dadurch erreicht werden,
daß der betreffende Lehrer während der Periode
innerhalb welcher die Vossler'schen Vorträge
statt finden, den Obstbau zum Hauptgegen-
stand des Unterrichts in der Fortbildungsschule
macht.

In Gemeinden, in welchen Fortbildungsschulen
der Zeit nicht bestehen, sollten solche ausdrück-
lich noch für diesen Zweck auf den Rest des
Winters ins Leben gerufen werden. Es springt
übrigens von selbst in die Augen, daß den
Lehrern für ihre Gänge, Auslagen und Mähen
eine kleine Entschädigung zu Theil werden
muß. Die Gemeinderaths-Collegien werden
daher sich über diesen Punkt mit den Lehrern
nach Rücksichten der Billigkeit vereinigen.

Sollte in der einen oder andern Gemeinde
der Lehrer wider Erwarten sich nicht für die
gute Sache bestimmen lassen, so wäre ein
anderer tüchtiger und strebender Mann aus der
Zahl der Landwirthe zu gewinnen.
Schorndorf den 19. Jan. 1868.
Der landw. Verein.
Vorstand Zais.

Schorndorf. Verbot.

Auf die wiederholte Beschwerde des Apo-
thekers Palm d. Aelteren, daß seine Wiese
bei der Delmühle des mehrmals erlassenen
Verbot's ungeachtet von vielen umliegenden
Nachbarn zum Wandel und Ueberfahrt benutzt
und mißbraucht werde, wozu als letztes Gut
nicht die mindeste Verechtigung vorliegen kann,
indem ja kürzlich ein Weg auf die umliegen-
den Güter gemacht worden ist, wird hienit
dieser unbefugte Wandel über dieselbe bei er-
höhter Strafe unnahefänglich streng verboten,
und es sind die Feldschützen beauftragt, die
Fehlenden zur Anzeige zu bringen.
Den 18. Januar 1868.
Stadtschultheissenamt.
Frasch.

Die Unterzeichnete Stelle hat bis nächst
Lichtmess
1,500 fl.
in einem oder mehreren Posten auszuleihen.
Den 7. Januar 1868.
Hospitalpflege. Laug.

**Privat-Anzeigen.
D.-G. Krone.**

Für die Nothleidenden in Dittpreuhen
sind hier eingegangen von Hmdr. Sgl. 24
fr. Frau Dr. Sch. fl. 5. Frau Ch. D. 42 fr.
Jafobine M. 18 fr. S. 48 fr. M. G.
30 fr. P. B. fl. 1. Pr. D. fl. 1. G. J.
B. fl. 2. Fil. M. B. fl. 2. Frau Ditt. St.
fl. 1. 10 fr. A. B. fl. 5. H. B. fl. 2. Sid.
G. fl. 3. 30 fr. P. G. fl. 2. Coll. R. fl. 1.
Ap. G. fl. 2. Ap. S. fl. 1. Ap. S. P. inn.
fl. 2. N. N. Briefmarken 30 fr. Frau Witw.
K. fl. 1. N. N. fl. 10. Chr. W. fl. 1. 10 fr.
N. N. 30 fr. N. N. fl. 2. P. G. 18 fr.
Ch. M. 24 fr. Uhrm. K. 30 fr. und Erbsen
und Linsen. Joh. K. Messg. fl. 1. Kaufm.
E. A. fl. 2. N. N. fl. 2. 20 fr. Schl. W.
Bohnen. Pfr. A. fl. 2. Dr. M. fl. 1. 45 fr.
Pfr. K. in Höstlinwardth fl. 1. Sch. Strähl.
gebörtes Obst. Dr. G. fl. 5. R. W. 18 fr.
nebst Soden und Halstuch. C. S. S. fl. 4.
Hieron ließ ich am Montag fl. 48. 26 fr.
an Hrn. C. Fiegler in Stuttgart abgehen,
eine zweite Sendung wird heute gemacht, und
bittet zugleich um weitere gütige Beiträge.
Ferdinand Gabler.

Schorndorf.
Circa 30 Centner Heu und Delmb
und 12 Centner Stroh hat zu verkan-
fen
G. A. Fischer.

Ungefähr 25 Centner schönes Heu
hat zu verkaufen
Zimmermann Kurz We.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint: Dienstage und Samstage. Abonnementspreis: vierteljährlich 27 fr., halbjährlich 54 fr., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk
Schorndorf vierteljährlich 31 fr., halbjährlich 1 fl. 1 fr. Inserate: Die dreispaltige Pettizelle ober deren Raum 2 fr.

N^o 6. Samstag den 25. Januar 1868.

Amtliche Bekanntmachungen.

Unter Beziehung auf die Bekanntmachung vom 16. d. M. Amtsblatt No. 3 wird
zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für die Hagelbeschädigten des Landes weitere Bei-
träge eingegangen sind: 1) von Adelberg und Oberbergen, Opfer von den Erndtetbeständen
15 fl. 14 fr. 2) von Beutelsbach, Kirchenopfer 39 fl. 2 1/2 fr. 3) Geradstetten, ebenso
13 fl. 48 fr. 4) Hegenlohe, Kirchenopfer für die Hagelbeschädigten des Oberamtes Mar-
bach 10 fl. 3 fr. 5) Höstlinwardth, Hauskollekte 20 fl. 6 fr. 6) Oberurbach und Walters-
bach, Kirchenopfer 16 fl. 57 fr. 7) Schnaitz, Hauskollekte 80 fl. 33 fr.
Schorndorf, den 21. Januar 1868.

K. gemeinschaftl. Oberamt.
Zais. Brackenhammer.

An die Ortsvorsteher. (Bürgerauschusswahlen.)

Es sind noch viele Ortsvorsteher mit den Berichten über die periodische Ergänzung
des Bürger-Auschusses vom Dezember v. J. im Rückstand.
Man erwartet die rückständige Berichte bis nächsten Montag, wobei bemerkt wird,
daß es an einer ganz kurzen Anzeige über die erfolgte Ergänzungswahl genüge und es
keineswegs nöthig sei, daß auch die Namen der Erwählten angegeben werden.
Schorndorf, den 22. Januar 1868.

K. Oberamt. Zais.

An die Ortsvorsteher! Eiche für Erdöl, Essig und dergl.

Es ist dem Oberamt angezeigt worden, daß die Krämer und Kaufleute in den Land-
gemeinden des Bezirks sich beim Verfaufe dieser Flüssigkeiten häufig der Schenkmaas bedie-
nen sollen. Da jedoch die Schenkmaas ausdrücklich nur bei Wirthen stattfinden darf, und
zum Ertrag des zu bezahlenden Umgelds dienen soll, so ist klar, daß kein Krämer oder
Kaufmann dieses Maas beim Verfaufe von Flüssigkeiten, von welcher Art diese auch sein
mögen, anwenden darf. Die Helleich bildet die Regel und ist das gesetzliche Maas für
alle Flüssigkeiten im Handel und Verkehr wenn nicht besondere Ausnahmen wie bei der
Trübeich oder der Schenkmaas gesetzlich constituirte sind. Die Ortsvorsteher haben die Co-
mercianten hiernach zu belehren, und durch die Gewichtsvisitation gehöhrig überwachen zu
lassen, auch vorkommende Uebertretungen abzurügen, oder je nach Umständen hierher anzuzeigen.
Schorndorf, den 22. Januar 1868.

K. Oberamt. Zais.

Forstamt Schorndorf. Revier Adelberg. Stamm- und Brennholz-Verkauf.

1) Montag den 3. Febr. I. J.
in den Waldtheilen Hinterer Sägrain,
Kellerwiese, Pöppeler, Wolfstlinge u.
36 tannene Säglöcke, 25 dto.
Langholzstämme, 7 1/2 Klaster tannene
Scheiter und Prügel.
Zusammenkunft zum Vorzeigen des
Holzes Morgens 9 Uhr im Sägrain
bei Kattenharz zum Verkauf selbst um
11 Uhr im Breech

2) Dienstag den 4. Febr. I. J.
in den Waldtheilen Hundswald, Blanken-
acker, Wallenholz:
41 tannene Säglöcke, 58 dto.
Langholzstämme, 48 Klaster tannene
Scheiter und Prügel.

Zusammenkunft zum Vorzeigen des
Holzes Morgens 9 Uhr auf dem Bree-
cherstraße beim Plüderhauser Wegzeiger,
zum Verkauf selbst um 11 Uhr in
Breech.

3) Mittwoch den 5. Febr. I. J.
in den Waldtheilen Thann, Kastn-
linge, Hunderslinge, Gleimertsholz,
Höstlinwardth

19 tannene Säglöcke, 31 dto.
Langholzstämme, 44 1/2 Klaster tannene
Scheiter und Prügel.
Zusammenkunft zum Vorzeigen des
Holzes Morgens 9 Uhr am obern Eck
vom Thann, zum Verkauf selbst um
11 Uhr in Börtlingen im Gasthaus
zum Löwen.
Schorndorf den 24. Januar 1868.
Königl. Forstamt.
Mieninger.

Schorndorf. Fabrik-Verkauf.

In der Verlassenschafts-
sache der +
Catharine Kreeb,
Lebwig, wird im
Hause des Bäckers
Engel hier am nächsten
Dienstag und Mittwoch
den 28. und 29. d. M.,
je von Morgens 9 Uhr und Nachmit-
tags 1 Uhr an
eine Fabrik-Auktion gegen baare Be-
zahlung abgehalten, wobei vorkommt:
Bücher, ziemlich viel Frauenkleider,
Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr,
Schreinwerk, 1 Koffer, 1 Mudel-
maschine und gemeiner Hausrath.
Den 24. Januar 1868.
K. Gerichts-Notariat.
Clemens.

Schorndorf.
1000 fl.
hat gegen gesetzliche Sicher-
heit auszuleihen
die Oberamtsparcasse.
Widmann.

Schorndorf.
Liegenschafts-Verkauf.
Die in No. 4. v. Bl. näher be-



Schriebenen Gebäude und Güter aus der Verlassenschaft der Joh. Georg Kieß

Wittve kommen am Montag den 27. v. M. Nachmittags 2 Uhr zum 2ten und letztenmal im Aufstreich zum Verkauf.

Den 23. Januar 1868. Stadtschultheißenamt. Fraisch.

Personal-Liste

des Verwaltungsrathes und der Chargen der Feuerwehr für die 3 Jahre 1868 - 70 in Folge der Neuwahl am 30. November und 7. Dezember 1867.

Verwaltungsrath:

- Widmann, A., Kaufmann.
Wöhrl, Wilh., Kammerfeger.
Stügel, C., Silberarbeiter.
Kathel, H., Tischmacher.
Häberle, Wilhelm, Maler.
Voll, Gustav, Kassirer.
Straub, August, Bäcker.
Erst, Mitglieder:
Schmid, Carl, Conditor.
Blos, Wilhelm, Instrumentenmacher.
Bühler, Fr., Säulenmacher.
Hess, Wilhelm, Fabrikant.

Stab:

- Straub, August, Kommandant.
Widmann, A., 1. Stellvertreter.
Stügel, C., 2. Stellvertreter.

Adjutanten:

- Blos, Wilhelm.
Burr, Hermann.
Hess, August.

Spreizen- & Material-Inspektor:

- Ziegler, Johannes, Kupferschmied.

Kassier:

- Widmann, A.

Ordnung:

- Sapper, Gottlieb.

Wundärzte:

- Hofmader, Ludwig.
Hiller, Christian.
Löble, Gottlieb.

Sornisten:

- Beigel, Ferdinand.
Fuchs, Wilhelm.

Lambours:

- Bärel, Schreiner.
Danz, Schneider.
Storz, Schneider.

1. Zug Netter:

- Wöhrl, Wilhelm, Obmann.
Häberle, Wilhelm, Stellvertreter.
Schmid, Carl.

2. Zug Netter:

- Beil, Gustav, Obmann.
Wäberle, Jakob, Stellvertreter.

3. Zug Netter:

- Kraus, Carl, Obmann.
Guchner, Louis, Stellvertreter.

4. Zug Netter:

- Stügel, Carl, Obmann.
Schübele, Joh. G., Stellvertreter.

- Wöhrl, Jakob, Obmann.

III. Zug. Strohweiser: Straub, Christian, Obmann. Schübele, Christian, Stellvertreter.

IV. Zug. 1. Feuerrotte: Daimler, Oberamts-Geometer, Obmann. Buchhalter, Ernst, Stellvertreter. Haß, Christian.

Spreizenmeister: Schaal, Johannes, Schmied. Daimler, Jakob, Friedrich, Schlosser.

V. Zug. 2. Rotte. Weyhganbt, Gottlieb, Obmann. Lauer, David, Stellvertreter. Ziegler, Wamb.

Spreizenmeister: Jung, Friedrich, Schlosser. Strähle, Jakob, Schmied.

VI. Zug. 3. Rotte. Sydephor. Bader, Carl, Obmann. Bös, Carl, Stellvertreter. Seybold, Bernhard.

Spreizenmeister: Wahl, Gottlieb, Schlosser. Stäbel, Carl.

VII. Zug. 4. Rotte. Abprosswitzer. Bärel, Wilhelm, Fabrikant. Steinmetz, Gottlieb, Obmann. Stöber, Christian, Stellvertreter. Maier, Carl, Siedmacher.

Spreizenmeister: Kathel, Hermann, Tischmacher. Maier, Wilhelm, Zugschmied.

VIII. Zug. 5. Rotte. Sandspitzen. Gschäfer, David, Obmann. Daiber, Immanuel, Stellvertreter. Hirschmann, Friedrich.

IX. Zug. Wachmannschaft: Grossmann, Fried., Schwannewirth, Obmann. Schaal, Wilhelm, Stenwirth, Stellvertreter. Maier, Christian.

Nickenbachhof, Gemeindeverbandes Plüderhausen, Gerichtsbezirks Welzheim. Verkauf von 2 Hofgütern.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen Joh. Georg Rommel, gewesenem Bauern in Nickenbachhof, werden dessen 2 in gutem Stand befindlichen Hofgüter am Montag den 3. Februar d. J. Mittags 12 Uhr auf dem Rathhaus in Plüderhausen im öffentlichen Auktion Verkauf, dessen Resultat, wenn es halbwegs günstig ausfällt, die Genehmigung erhalten wird.

Die Zahlungsbedingungen sind: 2000 fl. baar am Tage der Genehmigung der Auktion, der Rest ist von da an zu 5% verzinstlich und in jährlichen Ziehungen...

Nächsten Montag Nachmittags 2 Uhr wird der Hofgut im öffentlichen Aufstreich auf 7 Nächte auf dem Rathhaus verkauft.

Die 1000 fl. erstmals am Martini 1868 zahlbar. Die Kaufliebhaber werden eingeladen, sich die beiden Höfen, nur 1/4 Stunde vom Bahnhof entfernten Anwesen, von den beiden jederzeit bereiten Söhnen Christian und Joh. Georg Rommel in Nickenbachhof vorzeigen zu lassen. Es besteht das Hofgut in: 1/8 Morgen 13,3 Ruthen einem anno 1867 neu erbauten 2stöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach und Hofraum. B. V. N. 1800 fl. 2 1/8 Morgen 37,8 Ruthen Garten beim Haus, 13 1/8 Morgen 34,8 Ruthen Acker etc., 6 1/8 Morgen 39,6 Ruthen Wiesen, 6 1/8 Morgen 7,0 Ruthen Weinberg, 4 1/8 Morgen 7,3 Ruthen Waldung. 28 1/8 Morgen 43,8 Ruthen. Die Hofgüter in: 1/8 Morgen 47,4 Ruthen einem älteren zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, besonders stehendem Wagenhaus und Backofen und Hofraum. B. V. N. 2,850 fl. 1 1/8 Morgen 43,7 Ruthen Garten beim Haus, 17 3/8 Morgen 1,0 Ruthen Acker etc., 5 Morgen 19,0 Ruthen Wiesen, 4 1/8 Morgen 38,1 Ruthen Weinberg, 4 1/8 Morgen 42,5 Ruthen Waldung. 29 1/8 Morgen 47,7 Ruthen. Die viele vorhandene Fahrnis kommt später, wenn die Güter verkauft sind, zum Verkauf. Den 22. Januar 1868. R. Amts-Notariat Lorch. Schenk.

Nächsten Montag den 27. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wird die Abtragung eines Walthells beim Helfersbörle nochmals in Aufstreich gebracht werden, wobei die Kaufliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß von Seiten der Stadtpflege zu Erleichterung und Beförderung des Geschäfts eine Rollbahn abgegeben wird. Den 24. Januar 1868. Stadtschultheißenamt. Fraisch.

Schorndorf.

Photographische Anstalt

von Seb. Huf, bei Herrn Zeugschmied Maier.

Ausnahmen können zu jeder Tageszeit, sowie bei jeder Witterung stattfinden. Für gute Ausführung wird garantiert. Seb. Huf.

Schorndorf.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich hiemit seine von allen Seiten als schön, gut und praktisch anerkannten Messer in großer Auswahl, sowie auch seine acht englische Rasirmesser mit Garantie, Patentstreich-Niemen ferner alle in sein Fach einschlagenden Artikel in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Alle Messer, Rasirmesser, Scheeren, Tisch- und Taschenmesser werden jeden Tag pünktlich reparirt, geschliffen, polirt und abgezogen.

Conrad Sigel, Messerschmied neben dem Lamm (am Bahnhof.)

Schorndorf.

Samstag den 25. Januar 1868, Abends 7 1/2 Uhr,

CONCERT

im Saale zur Krone von W. Fohmann,

Waldhornist am Königl. Hoftheater,

unter gefälliger Mitwirkung des Concertfängers Hrn. Erle, Tenorist, sowie des Pianisten Hrn. Kurz aus Stuttgart.

PROGRAMM.

- 1) a) Ave Maria für Waldhorn. Marschner. Fr. Liszt.
b) Muttergotteskränlein für Waldhorn. W. Fohmann.
2) Adelaide, Lied für Tenor. Beethoven. Herr Erle.
3) Concert polonaise, für Pianoforte. C. M. v. Weber. Herr Kurz.
4) a) Lied ohne Wort für Waldhorn. Mendelssohn. W. Fohmann.
b) D weine nicht für Waldhorn. Rüden.
5) a) Scheiden und Leiden für Tenor. Schumann. Herr Erle.
b) Lied für Tenor. Effer.
6) Das Erwachen des Löwen für Pianoforte. Chopin.
7) Ich denke nur an Dich, Lied mit Hornbegleitung. Abt. Herr Erle und Fohmann.
8) Valse Concert für Pianoforte. Feska. Herr Kurz.
9) a) D du mein Vaterland, für Waldhorn, aus der Volkslieder Sammlung von Silber.
b) Andrews Hoje, für Waldhorn. W. Fohmann.

Familien-Billete für 3 Personen 1 fl.

Entrée an der Casse à 1 Billet 24 kr.

Das Klavier ist von Herrn Blos, neu.



Heute Abend bei Seibold.

Carlsbader-Sprudelsalz-Pastillen

von Friedr. Berweck in Sch. Hall.

Diese Pastillen sind ein reines Erzeugniß aus dem Carlsbader Sprudelsalz, welches seiner heilbringenden Wirkung wegen überall berühmt und anerkannt ist. Sie besitzen dieselben vorzüglichen Eigenschaften wie Obiges und daher den an der Verdauung und den Magenleidenden bestens zu empfehlen.

Zu haben sind dieselben bei Herrn G. F. Schmid junr., neue Straße, Schorndorf.

Stodffische,

irisch gewässert, empfiehlt J. Fr. Kieß jr. Seitenfieder.

Holländische Haringe, Sardellen

in frischer Qualität sind zu haben bei

Carl Schmid am Bahnhof.

Einige leere Eydol-Fässer gibt billig ab

Carl Schmid am Bahnhof.

Schorndorf. Dankfagung.
Wir fühlen uns verpflichtet unsern herzlichsten Dank für die zahlreiche Begleitung zur Ruhestätte unserer verstorbenen Schwester, **Friederike**, sowie für den rührenden Gesang am Grabe hiemit auszudrücken.
Johannes Walch, Luise Walch.

Schorndorf. Nächsten Donnerstag den 30. Januar wird wegen Abzug im hiesigen Hülferathaus von Morgens 8 1/2 Uhr an eine Fahrniß-Auktion abgehalten werden, wobei vorkommt: Betten, Tischzeug, 1 Sopha und mehrere Sessel und sonstiges verschiedenes Schreinwerk namentlich ein großer Auszugtisch mit Einlagen, ein Sparherdlein, ein 2 1/2 Eimer haltendes Dvalfsaß, zwei Führlinge, ein größerer Waschzuber, etwa 3 Zmi alter Wein, 1 1/2 Eimer guter Most, ein Rest gespaltenes Holz, eine Waage und sonstige verschiedene Gegenstände.

Schorndorf. Circa 300 Centner Heu und Dehmd hat im Ganzen oder parthienweise im Auftrag zu verkaufen
Stadtpfleger Herz.

Schorndorf. Auf ersten März wird für die Caroline Klöpfer ein Kosthaus gesucht gegen 24 fl. Kostgeld. Bett und Kleider werden angeschafft.

Auch sind bis 12. März 180 fl. gegen gefessliche Sicherheit zum Ausleihen parat.
Pfleger Schmied, Weber.

Heute Samstag den 25. Jan. sind schöne halbenenglische Milchschweine zu haben bei **Brügel, Bäcker.**

Großheppach. Am nächsten Dienstag den 28. d. sind schöne Milchschweine zu haben bei **H. Schwarz, Bäcker.**

Aus der Verlassenschaft des **Jacob Wolff** ist dessen Behausung in der Hüllgasse angekauft um 1600 fl. und kommt nächsten

Montag Nachmittags 2 Uhr in Auktion mit dem Bemerkten, daß ein Nachgebot nicht stattfindet.

100 fl. Pflegschaftsgeld hat bis Lichtmess auszuleihen **Vof, der Aeltere.**

Winterbach. Wirthschafts-Eröffnung.

Der Unterzeichnete macht einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebnisse Anzeige, daß er von heute an seine Wirthschaft eröffnet hat, und mit allen Arten von Getränken eingerichtet ist.

Ich lade deshalb alle meine werthen Freunde, Bekannte und Gönner zu einem zahlreichen Besuche höflich ein.
Dürner, Bäcker.

Weiler. 80 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen gefessliche Sicherheit sofort auszuleihen **Fried. Kolb.**

Gegen gute Versicherung in Gütern und 5 % sind 200 fl. sogleich auszuleihen parat. Näheres die Redaktion.

Es wird für 2 stille Personen auf Lichtmess ein kleines freundliches Logis gesucht. Nähere Auskunft erteilt die Redaktion.

Gute Obststetter zum Brennen kauft **Friedrich Renz.**

15 Centner Dehmd hat zu verkaufen, wer? sagt die Redaktion.

Es wird ein junger Mensch von 18 bis 20 Jahren gesucht, der das Vieh und Feldgeschäft versteht. Näheres bei der Redaktion.

Sonntag haben **Bach-Tag** **Hees, Hütter, Entenmann.**

Sonntag **C. Junginger u. Sonne.**

Verschiedenes.

Herr **W. Fohmann's** Concerte gehören in Stuttgart zu den beliebtesten und besuchtesten; auch die von ihm außerhalb Stuttgart gegebenen erfreuten sich nach öffentlichen Blättern des ungetheiltesten Beifalls, daher den hiesigen Musikfreunden im Hinblick auf das Programm ein genuefreicher Abend versprochen werden kann.

(Eingekendet.)

Die Stadtgemeinde **Schorndorf** ist im Besitz einer Wiesenfläche, worüber sie von andern minder besitzenden Gemeinden nur benetzt werden kann; es fließt den Besitzern derselben aus Heu- und Dehmdgras sowie aus getrocknetem Heu und Dehmd im Frühjahr ein schöner Ertrag zu. Beweis dafür, daß die Wiesen einträglicher als die Acker sind, ist daß erstere im Verhältnis zu letzteren theurer bezahlt werden. Wie werden nun die Wiesen auf hiesiger Markung behandelt? Ja sie sind vielen Besitzern ihre Lieblinge, und was die Bedingung betrifft, so wird dafür in der Regel genügend gesorgt mit Mistdüngung, Compost oder Pflöck. Aber wie sieht's sonst aus?

Nehmen wir die wirklich schön gelegene Au an. Schöner kann man sich keine Wiesenfläche denken; von bestem Untergrund; zum Theil zum Bewässern eingerichtet, alles — oberflächlich betrachtet — im besten Zustande. Aber wie verhält es sich, wenn man solche begehrt und weiter hineintritt? Da sieht man auf einem Sumpf, und warum ist es ein Sumpf? Es sollte keiner sein, aber Nachlässigkeit hat an dem Sumpf seinen Theil. Wenn man nun in dem Sumpf steht und sich darüber ärgert, so muß man doch unwillkürlich denken, warum lauft denn das Wasser nicht ab? und da entbedt man bald, daß die Hauptabzugsgräben nicht offen gehalten werden, und daß hienach das Wasser von den Unterschiebgräben nicht in solche einmünden kann wegen zu wenigem Gefäll, und daß auch viele Wiesenbesitzer veräumen, solche offen zu halten. Die Abzugsgräben zeigen uns noch manche Vertiefungen, woraus man sieht, daß unsere Boreltern im Ableiten des Wassers sorgfamer gewesen sind, man dürfte daher solche nur verfolgen.

Daß die Wiesen im Winter und Frühjahr durch gehemmtes Wasser, welches bei Nacht friert und bei Tag wieder aufsteht, Schaden selben, braucht Einsender dieses nicht zu beweisen, und daß die besten Grasarten wie Klee, Salspate und dgl. ausbleiben, dagegen dem Kagenhaar und sauren Schmiehlen Platz machen müssen, ist wahr. Was hier beispielsweise von der Au gesagt ist, gilt auch von den Kreen-, Ramsbach-, Erlau-, Eibenbach- und Connenberg- u. s. w. Wiesen. Warum dieses Schreiben nicht an den Gemeinderath, an dessen gutem Willen namentlich auch von Seiten des Vorstands nicht im Mindesten gezweifelt wird, gerichtet, ist der Grund, daß auch die Betheiligten auf diesen Schaden aufmerksam gemacht und zur thätigen Mithilfe beigezogen werden.

Redigirt, gedruckt und verlegt von **G. Mayer**

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint: Dienstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 27 fr., halbjährlich 54 fr., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 31 fr., halbjährlich 1 fl. 1 fr. Inserate: Die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 2 fr.

Nr. 7. Dienstag den 28. Januar 1868.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf. Revier Hohengehren. Brennholz-Verkauf. Freitag und Samstag den 7. und 8. Februar l. J. im Staatswald **Wanne:**

99 1/2 Klafter eichenes Scheiter- und Klobholz, 5325 Reifschwellen und 30 1/2 Klafter unaufbereitetes Stockholz im Boden. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Park beim Schloßplatz. Schorndorf den 26. Januar 1868. Königl. Forstamt. **Mieninger.**

Schorndorf. Steckbrief.

Die ledige Nätherin **Marie Wesner** von Breuningsweiler ist des vom 7/8. d. M. in Grumbach verübten Kleiderdiebstahls dringend verdächtig, man bittet deshalb sie auf Betreten zu verhaften, und mit ihren Effecten hieher einzuliefern. Den 25. Januar 1868. R. Oberamts-Gericht. **G. Alt, Steeb.**

Großheppach.

Am Mittwoch den 29. Januar und Donnerstag den 30. Januar 1868 je von Morgens 8 Uhr an wird bei **Gustav Friedrich Bürkle, Fabrikant** hier eine große

Fahrniß-Auktion gegen baare Bezahlung abgehalten und kommt dabei vor **am Mittwoch**

Gold und Silber, worunter 1 goldene Cylinderuhr und 4 goldene Ringe; einige Bücher, Schreibmaterialien und viel Makulatur, Frauenkleider, mehrere gute Betten und Leinwand, Küchenschiff.

am **Donnerstag:** Schreinwerk, worunter 1 Sopha, 6 Sessel und 1 geschliffener Tisch; Faß- und Wandgeschirr, allerlei Hausrath, worunter ein sehr werthvoller Spiegel und 2 andere dco., ca. 20 Säcke, 2 Pferd-Geschirre, 1 Reitzzeug, 26 Flaschen Champagner, ca. 4 Eimer weißen 1866er Wein, etwas Most, Branntwein, Ritzschengeist und Essig. Hiezu werden Liebhaber eingeladen. Den 23. Januar 1868. R. Amts-Notariat und Waisengericht Großheppach vdt. Amtsnotar **Jäger.**

Revier Milderhausen. Reis-Verkauf (zu Streu)

am Donnerstag den 30. Jan. Nachmittags 3 Uhr aus dem Staatswald **Saalen** beim **Algenhof.** Milderhausen, 26. Jan. 1868. R. Revieramt. **Krauß.**

Die Unterzeichnete Stelle hat bis nächst Lichtmess 1500 fl. in einem oder mehreren Posten auszuleihen. **Hospitalpflege. Laug.**

Privat-Anzeigen. D.-G. im Döfen.

Schorndorf. Nächsten Donnerstag den 30. Januar wird wegen Abzug im hiesigen Hülferathaus von

Morgens 8 1/2 Uhr an eine Fahrniß-Auktion abgehalten werden, wobei vorkommt: Betten, neues Tischzeug, 1 Sopha und mehrere Sessel und sonstiges verschiedenes Schreinwerk namentlich ein großer Auszugtisch mit Einlagen, ein Sparherdlein, ein 2 1/2 Eimer haltendes Dvalfsaß, zwei Führlinge, ein größerer Waschzuber, etwa 3 Zmi alter Wein, 1 1/2 Eimer guter Most, ein Rest gespaltenes Holz, eine Waage und sonstige verschiedene Gegenstände.

Schorndorf. 120 Simri schöne bayerische Saatwicken

hat entweder im Ganzen oder parthienweise im Auftrag zu verkaufen **E. Hees, Bäcker.**

Schorndorf. 50 bis 60 Centner unberequertes Heu und Dehmd

verkauft **Louis Echner.**

Meinen Hausantheil am untern Backofen bin ich gesonnen zu verkaufen. **J. Kohler.**

Schorndorf. Bei Rothgerber Ziegler in der Vorstadt findet ein geordneter Mensch eine Stelle als Knecht, welcher sogleich oder in Nähe eintreten kann.

Ich habe ein schönes Rind, Schweizer-Schek, zur Nachzucht tauglich, zu verkaufen. **Läuppe, Weggers Wwe.**